



Einer der ersten größeren Auftritte nach dem Neustart war die Mitgestaltung des Abschlussabends der Rumänischen Kultur- und Begegnungswoche im Oktober 1991 im Zehntenstadel. Fotos: Archiv Choryphäen

Choryphäen: Konzert zum 45.

Beratzhausener Chor sollte ursprünglich Nachwuchs für Kirchenchor gewinnen

Von Markus Bauer

Beratzhausen. Am 14. und 15. Oktober steuern die Choryphäen eine Veranstaltung zum Landkreis-Kulturprogramm bei, das unter dem Motto „Zeitenwende“ steht. Der von Resi Dinauer geleitete gemischte Chor hat sein Konzert mit „#SingenträtdurchalleZeiten“ betitelt. In gewisser Weise steht das Motto auch für das kleine Jubiläum heuer. Denn der Chor kann auf 45 Jahre zurückblicken.



Offenes Singen vor dem Rathaus Ende Juli 1980 (links Chorleiter Helmut Lehner)

Viele Wendungen gab es in diesen viereinhalb Jahrzehnten. Kaum jemand hat der am 9. Februar 1978 vom damaligen Kirchenmusiker Helmut Lehner als Jugendchor gegründete Gruppe eine lange Existenz vorhergesagt. Der Hauptzweck war die Nachwuchsgewinnung für den Kirchenchor, was einige Zeit mit mehreren Doppelmitwirkungen auch gelungen ist.

Erste Erfolge im Jahr 1978

Im Herbst 1978 war ein Chorwettbewerb der Bayerischen Sparkassen ausgeschrieben, an dem Lehner mit seinem Jugendchor teilnehmen wollte. Da aber die jungen Sängerinnen und Sänger noch nicht so fit waren, holte er einige erfahrene Mitglieder des Kirchenchors zur Unterstützung. Der Name „Jugendchor“ war damit passé, es erfolgte die Umbenennung in „Chorgemeinschaft“. Immerhin wurde man in der zugewiesenen Kategorie Kreis- und Vizeoberpfalz Sieger. Ein Konzert im Sommer 1979 mit weiteren Chören war dann das erste Highlight. In der Folge sang der Chor bei Gottesdiensten, umrahmte Feiern und pflegte das gesellige Leben mit Wanderungen, Ausflügen, Ke-

Zahlen und Fakten

Aktuell: Es wirken inklusive der Leiterin 29 Sängerinnen und Sänger im Alter zwischen 31 und 73 Jahren mit: 14 im Sopran, sieben im Alt, drei im Tenor und vier im Bass.

Sänger: Seit der Gründung haben ca. 225 Personen mitgesungen, darunter Gastsänger aus Australien, Brasilien und Frankreich. Elf Frauen und Männer sind gestorben.

Dauer: Am längsten dabei sind (ohne die einjährige Pause): Markus Bauer (38,5 Jahre) sowie Beate Hollweck und Pia Strazim (jeweils 37,75 Jahre).

Ehemalige: Es wirken derzeit sieben im örtlichen Kirchenchor und Männergesangsverein – und soweit das bekannt ist – neun in Chören andernorts mit.

geln, Partys usw. Im Sommer 1981 war Lehners beruflicher Wechsel abzusehen, weshalb er in den letzten Monaten seines Wirkens Chorgemeinschaft und Kirchenchor zu einem Chor verschmolz. Einige kurz zuvor bei einer Werbeaktion gewonnene Jugendliche blieben nun wieder weg, ebenso einige weitere.

Ab Januar 1982 übernahm für vier Monate der damalige Diakon und spätere Priester Ludwig Eiglmeier die Chorleitung – separat für Chorgemeinschaft und Kirchenchor. Damit war die Chorgemeinschaft wieder weitgehend ein Jugend-

chor, da sich die Kirchenchor-Aushilfen nun auf eben diesen konzentrierten. Mit der ab Juli 1982 bis August 1988 tätigen Kirchenmusikerin Angela Sauer wurde diese Konstellation fortgesetzt, 1983 feierte man das fünfjährige Jubiläum, umrahmte u. a. einen Gottfried-Köwle-Abend und Pfarrfamilienabend, gestaltete Gottesdienste und brachte sich in Sitzweilabende für Touristen ein. Doch 1983/84 beendete ein guter Teil der Mitglieder der Gründungsphase aus verschiedenen Gründen (Studium, Beruf etc.) die Mitwirkung. Die Chorgemeinschaft wandelte

sich ab 1985/86 zu einem Kinder- und Jugendchor – ein erster Neuaufbau. Als dann Alexandra Acker, die Nachfolgerin von Angela Sauer, im Sommer 1989 nach nur einem Jahr Beratzhausen wieder verließ, war die Zukunft der Chorgemeinschaft alles andere als sicher. Es folgte ein Jahr Pause, da von Herbst 1989 bis Sommer 1990 nur der Kirchenchor, geleitet von Peter Belhner, aktiv war.

Modernes Liedgut begeistert

Im September 1990 trat die bis heute tätige Kirchenmusikerin Resi Dinauer ihren Dienst an und reaktivierte auch die Chorgemeinschaft. An der ersten Probe nahmen sechs Personen teil, beim ersten Auftritt zwei Monate später waren es bereits 16 Sängerinnen und Sänger. Vor allem modernes Liedgut begeisterte und brachte weitere Aktive – und auch Aufträge etwa für die Gestaltung von Gottesdiensten und Trauungen. Im November 1992 trat die Chorgemeinschaft erstmals nach langer Zeit wieder mit einem Konzert auf – die Basis für regelmäßige weltliche und geistliche Konzerte seither.

Zum 30-jährigen Jubiläum benannte sich der Chor 2008 in Choryphäen um und trägt seither bei Auftritten die Farben Rot, Schwarz und Weiß. Beim 40-jährigen Jubiläum vor fünf Jahren zählte der Chor gut 40 Sängerinnen und Sänger, aktuell sind es inklusive der Chorleiterin knapp 30, einige Mitglieder pausieren aus gesundheitlichen oder beruflichen Gründen.

Karten für das Konzert „#SingenträtdurchalleZeiten“ gibt es im Vorverkauf bei Schreibwaren Raunter. Eintritt: zwölf, ermäßigt sechs Euro.

FÜR DEN NOTFALL

Polizei: 110
Feuerwehr/Notarzt/ Rettungsdienst: 112
Krankentransporte: (09 41) 19 222, (09 41) 19 777
Giftnotruf München: (089) 19 240

Krisendienst Oberpfalz: 0800 655 3000

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Tel.-Nr. 116 117

Notdienstapotheken, nördlicher und östlicher Landkreis: Burg-Apothek, Burglengenfeld, Tel. (0 94 71) 55 32; **Westlicher Landkreis:** Bernstein-Apothek, Nittendorf, Tel. (0 94 04) 44 47 und Rathaus-Apothek, Velburg, Tel. (0 91 82) 93 22 20; **Südlicher Landkreis:** Apotheke im Globus, Neutraubling, Tel. (0 94 01) 81 82

HEMAU

Anonyme Alkoholiker: Heute, 19.30 bis 21 Uhr, offenes Meeting, evang. Friedenskirche, Dr.-Martin-Luther-Str. 9, Kontakt unter Tel. 01 60/ 92 72 76 97

SPD: Freitag, 19.30 Uhr, Generalversammlung mit Neuwahlen im Gasthof Schlossbräu, Infos unter Tel. (0 94 91) 25 75

KDFB: Abfahrt zum Ausflug nach Waldsassen Samstag, 8 Uhr, am Volksfestplatz

DEUERLING

KDFB Deuerling/Waldetzenberg: Freitag, 18 Uhr, im Pfarrhof Deuerling Küchbackkurs, keine Anmeldung erforderlich, für Mitglieder kostenlos

LAABER

TSG Rückengymnastik: Heute, 18.45 bis 19.45 Uhr, Mehrzweckhalle

NITTENDORF

Generationentreff: Heute, 14 bis 17 Uhr, Spielesamstag mit Kaffee und Kuchen

Pfarrbüro: Heute, 15.30 bis 18.30 Uhr, geöffnet

SINZING

Kinderförderverein: Am 15. 10. von 14 bis 17 Uhr Herbstmarkt am Gelände des Jugend- und Kulturhauses, Kuchen und Spenden erbeten; Anmeldung Flohmarkt / Helferlistenbeitrag unter kfoe-sinzing.de

FF: Freitag, 18.30 Uhr, Beginn FF Grundausbildung / MTA Basismodul im FF Haus, für Interessierte ab 15 Jahren und Quereinsteiger

Förderverein ambulante Krankenpflege Sinzing-Eilsbrunn-Viehhausen: Freitag, 19.30 Uhr, Jahresversammlung mit Neuwahlen im Gasthaus Erber Eilsbrunn

KDFB Eilsbrunn/Thumhausen: Freitag Abfahrt zum Halbtagesausflug, Kühschlag 12.45 Uhr, Eilsbrunn Kirche 13 Uhr, Marksteinstraße 13.10 Uhr, entsprechend später Riegling, Sinzing Bahnhofpunkt/ Rathaus

KSV: Schalkopfturnier Samstag ab 19 Uhr in der Sportgaststätte, Pizzeria Danubio; Startgebühr 10 Euro, es bis Geldpreise sowie weitere Sachpreise, gespielt wird Kurzes Blatt, Solo Wenz, Dame sowie Plus Minus Punkte, Teilnahme kurzfristig möglich, Infos unter ksv-sinzing@web.de

Bücherei: Am 14.10. (nicht am 15. 10.) um 19 Uhr Krimiabend mit der bayrisch/Irischen Autorin Pia O'Connell, (geb. in Regensburg) mit Ausschnitten aus ihren Werken „Ein irischer Todesfall“, „Tod in Abbey View“ und „Tödliches Dublin“, inklusive musikalischer Begleitung, Infos in der Bücherei

KDFB Eilsbrunn/Thumhausen: Freitag, 15 Uhr, Teilnahme mit blauem KDFB-Schal an der Beerdigung von Anna Hilll in Thumhausen

Seniorenbeirat: Gemeinsamer Mittagstisch beim Erber in Eilsbrunn am 10. 10. um 12 Uhr (barrierefrei); ggf. Mitnahmebehältnisse mitbringen, Anmeldung bis heute beim Wirt, Tel. (0 94 04) 86 52. Fahrtstunde über Nachbarschaftshilfe Gemeinde, Tel. (09 41) 3 96 02 85

Spende übergeben

Hemau. Seit vielen Jahren wird in Hemau zum Motorradgottesdienst eingeladen. Endlich konnte nach der Corona-Zwangspause wieder der MoGo gefeiert werden, zu dem 250 Besucher und gut 120 Motorräder kamen. Eingeladen hatten die evangelische Gemeinde, der Motor-Sport-Club, die Motorradfreunde Kolorado Bikers, die Kolpingsfamilie und die MoGo-Band Down Under. Die Kollekte war dieses Jahr für

den Verein zweitesLEBEN e. V. bestimmt. Die Organisatoren des MoGo übergaben 600 Euro an die Vorstandsdirektoren des Vereins. Sebastian Wurmdobler erklärte, dass das MoGo-Team ganz bewusst diesen Verein in den Blick genommen hat, weil auch immer wieder verunglückte Motorradfahrer die Hilfe und Unterstützung dieses Vereins brauchen. Mit der Spende solle das segensreiche Wirken unterstützt werden.



Die Organisatoren des MoGo übergaben 600 Euro an die Vorstandsdirektoren des Vereins zweitesLEBEN. Foto: Sebastian Wurmdobler

Fahrt nach Langenwang

Nittendorf. Zwischen dem Markt Nittendorf und dem Markt Langenwang in der Steiermark besteht seit 40 Jahren eine Partnerschaft. Aus diesem Anlass ist für die Zeit vom 9. bis 11. Oktober ein Besuch bei der Partnergemeinde mit einem Bus der Firma Sammüller geplant. Die Kosten für eine Übernachtung im Hotel Krainer im Doppelzimmer inklusive Frühstück betragen 174 Euro für das Zimmer, ein Einzelzimmer kostet 87 Euro. Die Busfahrt ist frei. Abfahrt ist am 9. Oktober um 7 Uhr am Betriebshof der Firma Sammüller, Pollenried. Bei der Hinfahrt ist eine Besichtigung von Kloster Maria Zell vorgesehen. In Langenwang sind weitere Besichtigungen geplant. Anmeldungen beim Reisebüro Sammüller, Tel. (0 94 04) 96 14 30. lpn

Auch Schwarzgurte staunen über 74-Jährigen

Karateka aus ganz Deutschland kamen nach Beratzhausen, um von Pressure-Point-Fighting-Künstler Rick Clark zu lernen

Von Reinhard Seidl

Beratzhausen. Der Blick prüfend, die Bewegungen geschmeidig und fließend, die Aktionen äußerst wirkungsvoll: Trotz seines nicht mehr jugendlichen Alters (Jahrgang 1948) ist der Pressure-Point-Fighting-Künstler Rick Clark ohne jeden Zweifel ein absoluter Meister seines Faches.

Richtig glücklich zeigte sich deshalb der Beratzhausener Karateboss Alexander Gabler über das erneute Kursangebot, das er im Sportheim mit dem 74-jährigen Meister (9. Dan Ryu Kyu Tempo Karate und 7. Dan in Taekwon Do) aus den Vereinigten Staaten anbieten konnte. Auf seiner Tour durch die großen Städte Deutschlands macht er gerne einen Ab-



Der Meister-Professor Rick Clark (Mitte) kümmerte sich immer wieder gestenreich mit Einzelklärungen um alle Schüler. Die Technik, die übersetzt „Blauer Blitz“ genannt wird, zwingt den Gegner scheinbar ohne große Mühe in die Knie. Foto: Reinhard Seidl

stecher ins Labetal. Zwischenzeitlich besteht nämlich mit dem großen Selbstverteidigungstechnik-Lehrer aus Ame-

rika eine feste Freundschaft. Sein Wissen über diese effiziente Selbstverteidigungstechnik erscheint unerschöpflich.

Der Professor für Kriminologie zeigte den rund 21 Karateka einen Tag lang ohne viel Schnörkel die besondere Selbstverteidigungskunst, die auf der Manipulierung der Meridiane der Nervenpunkte basiert. Richtig eingesetzt führt dies zu einer blitzartigen Kampfunfähigkeit des Gegners und kann durchaus schmerzhaft sein.

Das japanische Kyusho Jitsu, die sogenannte Druckpunkt-Selbstverteidigung ist in Asien eine sehr beliebte Technik. Die Technik, die übersetzt „Blauer Blitz“ genannt wird, zwingt auch kräftige und schnelle Kämpfer scheinbar ohne großen Aufwand in die Knie beziehungsweise auf die Matte. „Letztendlich gilt es, mit der schmerzhaften Selbstverteidi-

gung auch den perfidesten Angreifer außer Gefecht zu setzen“, stellt Gabler fest. Für die Lernwilligen, die aus einem großen Teil des Bundesgebiets, sogar aus Hamburg und Bremen, angereist waren, hieß es sechs Stunden volle Konzentration und Üben nach der alten Motto „Kein Meister ist vom Himmel gefallen“.

Der Sensei legte in seiner freundlichen und ruhigen Art sehr viel Wert darauf, bei den einzelnen Übungen immer wieder helfend einzugreifen und jedem Teilnehmer persönlich ein paar Hinweise auf Englisch und mit Gesten zu geben. Nicht selten zeigten sich dann die Schüler vom Orange- bis zum Schwarzgürtel über die erlernten Erfolge selbst überrascht.